

Wieder ein Teil der Arbeitswelt werden 650 Berufsperspektiven für langjährig Arbeitslose trotz Corona-Krise

Menschen, die seit vielen Jahren arbeitslos sind, Grundsicherung (umgangssprachlich „Hartz IV“) empfangen und besonders schwierige Erwerbsbiografien mitbringen, erhalten mit dem Teilhabechancengesetz eine Chance, wieder ins Berufsleben zurückzukehren. Arbeitgebende erhalten im Gegenzug zwei helfende Hände, egal ob im Lager, im Fuhrpark oder im Büro.

Eine erfolgreiche Arbeitsaufnahme hängt von vielen Einflussgrößen ab. Ein entscheidender Faktor sind die Menschen, die hierbei unterstützen. Denn „eine langfristige berufliche Perspektive ist nur mit Menschen für Menschen zu schaffen“, formuliert Dirk Heyden, Geschäftsführer vom Jobcenter team.arbeit.hamburg.

Seit Inkrafttreten des Teilhabechancengesetzes im Jahr 2019 nahmen 1.518 langzeitarbeitslose Menschen durch eine finanzielle Förderung eine sozialversicherungspflichtige Beschäftigung auf. Die Arbeitsplätze sind sowohl in der Privatwirtschaft als auch auf dem sozialen Arbeitsmarkt zu finden. Die Förderkonditionen für Arbeitsplätze in der freien Wirtschaft oder auf dem gemeinwohlorientierten Arbeitsmarkt sind gleich. Trotz Pandemie waren diese Förderungen allein im Jahr 2021 für mehr als 400 Langzeitarbeitslose die Chance, den Weg zurück in die Arbeit zu finden.

Dirk Heyden, erläutert: „Früher waren durch das Jobcenter finanziell geförderte Arbeitsplätze an Bedingungen wie `Zusätzlichkeit`, `Wettbewerbsneutralität` und `öffentliches Interesse` geknüpft, wodurch fast nur soziale Projekte als Arbeitgebende für die geförderten Arbeitslosen in Frage kamen. Durch das Teilhabechancengesetz zahlt der Staat allen Arbeitgebern, die langjährig Arbeitslose einstellen, bis zu fünf Jahre lang einen Großteil der Lohnkosten. Hinzu kommt die Möglichkeit, Coaching und bei Bedarf Qualifizierungen zu finanzieren. Damit können wir die Arbeitgeber noch besser unterstützen und die Arbeitsverhältnisse stabilisieren. Das Entscheidende ist, individuell passende Beschäftigungsoptionen für die Menschen zu realisieren, die einen besonderen Unterstützungsbedarf haben. Auch 2022 wollen wir diesen erfolgreichen Weg fortsetzen, indem wir mindestens 650 Menschen auf diesem Weg nach langer Arbeitslosigkeit einen neuen Einstieg zurück in das Berufsleben ermöglichen.“

Rückfragen der Medien und Interview-Anfragen

Jobcenter team.arbeit.hamburg

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Sarah Gattermann/Heike Böttger

Telefon: 040/600 98-135 oder -104

E-Mail: Jobcenter-team-arbeit-hamburg.Presse@jobcenter-ge.de

Internet: www.team-arbeit-hamburg.de

Rückfragen interessierter Arbeitgeber

Jobcenter team.arbeit.hamburg

Telefon: 040/2549 96 555

E-Mail: gewinner.hamburg@jobcenter-ge.de

Internet: online-Terminbuchung